

bis 1875 Erzieher der Prinzen Wilhelm und Ferdinand von Hohenzollern gewesen. Schnell und Zingeler führten nun gemeinsam die Neuordnung der Bestände weiter. 1884 war sie mit der Anlage von 43 Findbüchern im wesentlichen abgeschlossen.

Die Gliederung der Bestände, die in den Umrissen heute noch besteht, ist folgende:

I Hausarchiv

1. Abt. Hohenzollern-Hechingen,
2. Abt. Hohenzollern-Sigmaringen.

II Domänenarchiv

mit folgenden Abteilungen:

1. Hohenzollern-Hechingen (enthält in der Hauptsache Urkunden und Akten der Grafschaft und des Fürstentums Hohenzollern-Hechingen, des Stifts Hechingen, der Klöster Stetten, St. Luzen und Rangendingen)
2. Grafschaft Sigmaringen (Hauptinhalt: Grafschaft Sigmaringen bzw. Fürstentum Hohenzollern-Sigmaringen, Klöster: Inzigkofen, Habsthal, Gorheim, Hedingen, Laiz; Herrschaften: Krauchenwies, Bittelschieß, Hornstein)
3. Hohenzollern-Sigmaringen (enthält Archivalien über einzelne in und außerhalb Hohenzollerns gelegene Besitzungen des Hauses Hohenzollern, die 1850 nicht mehr im Besitz des Hauses waren, oder erst nach 1850 erworben worden sind)
4. Grafschaft Veringen
5. Herrschaft Haigerloch-Wehrstein
6. Kloster Beuron
7. Kloster Wald
8. Salemische Herrschaft Ostrach
9. Deutschordensherrschaft Achberg
10. Deutschordensherrschaft Hohenfels
11. Stift Buchaische Herrschaft Straßberg
12. Stift Murische Herrschaft Glatt
13. Fürstlich Fürstenbergische Herrschaft Jungnau
14. Fürstlich Fürstenbergische Herrschaft Trochtelfingen
15. Freiherrl. Späth'sche Herrschaften Gammertingen und Hettingen.

Die beiden großen Bestände Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen des Hausarchivs gehen nur zum Teil auf die alten Hausarchive vor 1850 zurück. Schwarzmann, Schnell und Zingeler führten hier dem Schriftgut, das der privaten Sphäre des Hauses entstammte (Korrespondenzen, Personalakten usw.) auch Archivalien zu, die sie aus anderen Beständen herausgelöst hatten, weil sie Aufschlüsse über die Hausgeschichte enthielten. Auf ähnliche